

Wir treten jetzt mit dem Buchhandel in direkte Verbindung. Unsere Vertretung in Leipzig besorgt die **Reichenbachsche Kommissionsbuchhandlung** Staeglich & Co. Für nachstehende Erscheinungen erbitten wir Ihre geneigte Verwendung:

② Die Friedens-Warte.

Zeitschrift für internationale Verständigung.

Herausgegeben von

Alfred H. Fried

Mitglied des internationalen Friedensinstituts.

IX. Jahrg.

Jährlich 12 Hefte.

IX. Jahrg.

Pro Jahrgang *M* 6.— ord., *M* 4 50 bar.

Vierteljährlich *M* 1.50 ord., *M* 1.20 bar.

„Die Friedens-Warte“ ist das leitende pacifistische Organ im deutschen Sprachgebiet. Anerkannt von der Völkerrechtswissenschaft, geschätzt von den Führern der pacifistischen Bewegung in allen Ländern.

„Mitarbeiter der letzten Jahre“: **Fred. Bojer**, Präsident des int. Friedensbureaus, Kopenhagen. — **Sir Thomas Barclay**, ehem. Präsident der engl. Handelskammer in Paris. — **Prof. Dr. Eickhoff**, Mitglied des Reichstags und des Interparlamentarischen Amtes, Remscheid. — **Baron d'Estournelle de Constant**, Senator Frankreichs und Mitglied des Haager Schiedshofes, Paris. — **Professor A. Forel**, Psychiater, Chicago. — **Dr. Max Kolben**, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien. — **Henry Lafontaine**, Senator Belgiens, Brüssel. — **Gustav Moch**, Ehrenpräsident des int. Friedensinstituts, Paris. — **J. Morawetz**, Gouverneur der Anglobank, Wien. — **Prof. Otfried Nippold**, Universitätsprofessor in Bern. — **J. Novicow**, ehem. Vizepräsident des int. sociolog. Instituts, Odessa. — **Fréd. Passy**, Paris. — **Dr. E. Richard**, Professor an der Columbia-Universität, New York. — **Dr. jur. E. Schlieff**, Dresden. — **Carl Ludw. Siemering**, Königsberg i. Pr. — **Bertha v. Suttner**, Wien. — **Dr. Benj. Trueblood**, Gen.-Sekretär der „American Peace Society“ in Boston. — **Stadtpfarrer O. Umfrid**, Vizepräsident der deutschen Friedensgesellschaft, Stuttgart. — **E. Wawrinsky**, Mitglied des Parlaments und des Interparl. Rates, Stockholm. — **Prof. Jul. Wolff**, Universitätsprofessor in Breslau.

In jeder Nummer erscheinen:

„Randglossen zur Zeitgeschichte“ von **Bertha von Suttner**.

„Die Friedens-Warte“ bietet einen getreuen Überblick über die Friedensbestrebungen der Kulturwelt, über die Entwicklung der Schiedsgerichtsbarkeit, der internationalen Zusammenarbeit und der Bestrebungen zur Ausschaltung des Krieges.

„Die Friedens-Warte“ steht fern aller utopistischen Schwärmerei, auf wissenschaftlicher und politischer Grundlage.

Abonnenten finden Sie nicht nur in den Kreisen der Friedensgesellschaften, sondern auch unter Rechtsgelehrten, Historikern, Politikern, Nationalökonomern, Soziologen, Ethikern, Freidenkern, sowie unter den Anhängern der verschiedensten modernen Reformbestrebungen.

— Erste Hefte des mit Januar 1907 beginnenden IX. Jahrgangs — stehen in mässiger Anzahl zur Abonnentengewinnung zur Verfügung. Verlorene Exemplare werden gutgeschrieben.

Soeben erscheint:

Baron d'Estournelles de Constant,

Senator Frankreichs, Mitglied des Haager Hofes

Die Beschränkung der Rüstungen

Bericht über die Beschränkung der Militär-Budgets,
erstattet auf der XIV. Interparlamentarischen Konferenz zu London (22.—25. Juli 1906).

Autorisierte Übersetzung von **Alfred H. Fried**.

2. Auflage. (Die erste Auflage war vor dem Erscheinen durch Privatbestellungen vergriffen.)

56 Seiten in gr. 8^o. Preis: 50 *§* ord., 30 *§* bar und 7/6.

(Auslieferung durch die Reichenbachsche Kommissionsbuchhandlung Staeglich & Co. in Leipzig.)

Berlin, Wien, Leipzig, Anfang Januar 1907.

Verlag der Friedens-Warte.